

Ein Stück Medizingeschichte

Im Krankenhaus Hall wurde eine alte Apotheke präsentiert

HALL (acz). Der Verein mit dem etwas abschreckenden Namen „Freundeskreis Pesthaus“ ließ die Möbel einer alten Innsbrucker Apotheke renovieren. Nun stehen sie im Depot II im Landeskrankenhaus in Hall. Bei einer Eröffnung konnten die Mitglieder des Vereines die neuen/alten Möbelstücke bestaunen.

Malfatti-Apotheke

Die Malfatti-Apotheke war, wie der Enkelsohn des einstigen Besitzers Nino Malfatti von seinen Erinnerungen erzählt, aus Innsbruck nicht wegzudenken: „Sie gehörte dazu, wie das Goldene Dach.“ Doch die Apotheke neben dem Metropol Kino wurde 2016 aufgelassen und die alten Holzmöbel rausgerissen. Ein Teil wurde im heutigen Café/Hotel Faktorei (Innsbruck) eingebaut, ein anderer Teil stand im Keller. Letzterer wurde schließlich dem Freundeskreis geschenkt, der die



Die Emailletäfelchen konnten von ihrem Besitzer aus Deutschland abgekauft werden.

Möbel renovieren ließ.

Wie und ob die Apotheke der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, ist noch nicht klar. Dem Obmann, Christian Lechner, schwebt eine Art Wissensvermittlung für SchülerInnen vor, die im Depot II nicht nur die schön renovierten Möbel besichtigen können, sondern auch eine relativ große Mikroskopensammlung.

ZUR SACHE

Der Verein wurde in Anlehnung an das ehemalige Innsbrucker Pesthaus benannt, welches sich nahe des heutigen Sillparkes befindet. In diesem Haus wurden zur Zeit der Pest die infizierten Personen untergebracht.